

PRESSE-INFORMATION

22.11.2023

WORLD ENDURANCE CHAMPIONSHIP 2024

ALPINE ENDURANCE TEAM GIBT SEIN FAHRERAUFGEBOT BEKANNT: LANGSTRECKENDEBÜT FÜR MICK SCHUMACHER

Das Alpine Endurance Team tritt mit einem sechsköpfigen Fahrerteam beim FIA World Endurance Championship (WEC) an. Neben den Stammfahrern Nicolas Lapierre, Matthieu Vaxiviere und Charles Milesi gehen drei neue Piloten im neuen Hypercar A424 an den Start: Mick Schumacher aus Deutschland, der sein Langstrecken-Debüt geben wird, der Franzose Paul-Loup Chatin und der Österreicher Ferdinand Habsburg. Alpine wird die Fahrer am 7. Februar 2024 offiziell vorstellen.

Während Alpine die Entwicklung des Hypercars A424 vorantreibt, hat das Motorsport-Team heute die sechs Fahrer bestätigt, die zu Beginn der Saison 2024 in Katar hinter dem Steuer der beiden Fahrzeuge sitzen werden.

Bruno Famin, VP Alpine Motorsport: „In dieser entscheidenden Phase des Programms sind wir stolz, die sechs Fahrer bekannt zu geben, die 2024 für uns in der Hypercar-Kategorie an den Start gehen werden. Wir wollten Fahrer, die nicht nur schnell und zuverlässig sind, sondern auch echten Teamgeist und ein gutes Rennverständnis zeigen. Wir sind hocheifrig, diese Fahrer zu haben und hoffen, dass sie alle ihre Erfahrungen und Qualitäten in das Projekt einbringen werden, zum Beispiel Charles mit seiner Jugend, Nicolas mit seiner Erfahrung im Langstreckensport, um den jüngeren Fahrern als Mentor zu dienen, und auch Mick mit seiner Erfahrung auf höchstem Niveau. Es ist zwar sein erster Ausflug in den Langstreckensport, aber sein Enthusiasmus und sein Wille, sich uns anzuschließen, sind spürbar. Ich bin sicher, dass er eine echte Bereicherung sein wird.“

Mick Schumacher geht in der Saison 2024 für Alpine an den Start

Mick Schumacher, der Sohn des siebenfachen Formel-1-Weltmeisters Michael Schumacher, fuhr im vergangenen Oktober zum ersten Mal einen Langstrecken-Prototypen. In Zusammenarbeit mit dem Alpine Team lernte der deutsche Fahrer die Feinheiten des neuen Fahrzeugs unter den wachsamen Augen seiner zukünftigen Teamkollegen kennen. Nach diesem vielversprechenden ersten Versuch haben Alpine und Mick Schumacher beschlossen, 2024 gemeinsam in der Königsklasse des Langstreckensports zu starten.

Nach seinem Sieg in der Formel 4 gewann Schumacher 2018 den Formel-3-Europameistertitel, bevor er zwei Jahre später die Formel-2-Meisterschaft errang. Er avancierte daraufhin in die Formel 1 und fuhr 2021 und 2022 für das Haas F1 Team, bevor er als Reservefahrer zu Mercedes wechselte.

Mick Schumacher: „Für mich beginnt jetzt ein neues Kapitel mit Alpine in der FIA WEC Hypercar-Kategorie. Das Auto ist beeindruckend und ich kann es kaum erwarten, loszulegen. Ich bin mit Monopostos aufgewachsen, daher sind Autos mit einem geschlossenen Cockpit und abgedeckten Reifen eine großartige

Gelegenheit, meine Fahrkünste zu verbessern. Ich habe die Rennen in diesem Jahr schmerzlich vermisst, denn das ist es, was ich seit meiner Kindheit am liebsten mache. Es war manchmal schwierig, den anderen Fahrern auf der Strecke zuzusehen. Langstreckenrennen sind eine neue Herausforderung für mich und ich bin sicher, dass wir nächstes Jahr mit Alpine viel Spaß haben werden.“

Nicolas Lapierre

Nicolas Lapierre hat mit drei Klassensiegen bei den 24 Stunden von Le Mans und zwei Weltmeistertiteln in der LMP2-Kategorie die Langstreckengeschichte von Alpine entscheidend geprägt. Als Entwicklungsfahrer für die A424 ist er seit Beginn beim Hypercar-Projekt dabei. Lapierre ist ein erfahrener Pilot, der sein ganzes Fachwissen, seine Zuversicht und seine Gelassenheit einbringt, um der neuen Fahrerbesetzung zum Erfolg zu verhelfen.

Nicolas Lapierre: „Es ist ein ehrgeiziges Projekt, und ich bin sehr stolz, an der Entwicklung des Fahrzeugs mitzuwirken. Das Team liegt mir sehr am Herzen und die Rückkehr in das Hypercar-Programm ist eine großartige Herausforderung. Wir stehen vor einer neuen Ära im Langstreckensport, mit einem Feld, das konkurrenzfähiger ist als je zuvor. Es ist aufregend, weiterhin an der Geschichte von Alpine mitzuschreiben und sich mit einigen der größten Namen des Motorsports zu messen. Wir werden Alpine repräsentieren und können es kaum erwarten, die Fans bei den 24 Stunden von Le Mans und weiteren Rennen der Meisterschaft zu begeistern.“

Matthieu Vaxiviere

Matthieu Vaxiviere begann seine Karriere in Mitjet-Rennwagen und Monoposto, startete aber 2021 für Alpine im Langstreckensport und wurde in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft 2022 Zweiter. Er hat sieben Mal am 24-Stunden-Rennen von Le Mans teilgenommen und dabei einen Podiumsplatz im Hypercar und zwei in der LMP2-Klasse errungen. Seine beeindruckende Bilanz umfasst Erfolge in der European Le Mans Series und bei den 24 Stunden von Daytona. Nach drei Saisons für Alpine in der Hypercar-Kategorie und dann in der LMP2-Klasse startet der Franzose aus Limoges ab 2024 weiter für Alpine.

Matthieu Vaxiviere: „2024 für Alpine ein Hypercar zu fahren, ist wieder eine große Chance für mich. All die Energie und Anstrengung, die ich im Laufe meiner Karriere investiert habe, war darauf ausgerichtet, in der Königsklasse des Langstreckensports anzutreten. Gegen die größten Hersteller anzutreten, ist fantastisch, und ich bin stolz darauf, Teil dieses Teams zu sein.“

Charles Milesi

In nur wenigen Jahren hat sich der 22-jährige Charles Milesi als einer der größten Hoffnungsträger im Langstreckensport etabliert. Nach einem bemerkenswerten Monoposto-Debüt stellte sich der Franzose 2021 der LMP2-Klasse, in der er mit dem Gewinn des Weltmeistertitels und des 24-Stunden-Rennens von Le Mans sein großes Talent unter Beweis stellte. Nach einer Saison mit dem von Signatech betriebenen Richard Mille Racing Team belegte Charles 2023 bei den 24 Stunden von Le Mans den vierten Platz in der LMP2-Kategorie und erreichte einen weiteren Podiumsplatz in der FIA WEC.

Charles Milesi: „Ich freue mich, für ein weiteres Jahr Mitglied der Alpine Familie zu sein, dieses Mal in einem Hypercar. Es ist eine Herausforderung für alle, mit einem neuen Auto anzutreten. Ich hatte das Glück, an der

Entwicklung des Autos beteiligt zu sein, was sich sehr gelohnt hat. Es gibt noch viel zu tun, aber wir haben tolle Fortschritte gemacht und sind auf dem richtigen Weg. Alle freuen sich auf das erste Rennen in Katar und vor allem darauf, das Alpine Hypercar bei den 24 Stunden von Le Mans in der Startaufstellung zu sehen.“

Ferdinand Habsburg

Ferdinand Habsburg ist ein neues Gesicht im Team. Sein Talent und seine Erfolge in verschiedenen Kategorien und Meisterschaften weckten die Aufmerksamkeit von Alpine. Im Jahr 2021 gewann der Österreicher in seiner ersten Saison in der FIA WEC mit Charles Milesi und Robin Frijns den Titel und die 24 Stunden von Le Mans in der LMP2-Klasse. Im darauffolgenden Jahr bestätigte er sein Talent mit dem Gewinn des Europameistertitels und erzielte weiterhin solide Ergebnisse. Nach einer überzeugenden Saison 2023 in der LMP2-Klasse machte er sich bei Testfahrten mit der neuen Alpine A424 vertraut.

Ferdinand Habsburg: „Die Herausforderung mit Alpine bedeutet eine Steigerung gegenüber allem, was ich in meiner Rennsportkarriere erlebt habe. Seit dem Tag, an dem ich bei Alpine unterschrieben habe, ist für mich ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen. Ich habe mich sofort als Teil des Teams gefühlt, obwohl der Druck spürbar war. Trotz der neuen Umgebung im Langstreckenformat habe ich mich sofort sicher gefühlt. Ich bin gespannt, was die Saison 2024 für uns bereithält, und werde alles geben, um das Team nicht zu enttäuschen.“

Paul-Loup Chatin

Paul-Loup Chatin, der im Monoposto-Sport begann, hatte 2013 sofort Erfolg im Langstreckensport. Im darauffolgenden Jahr gewann er mit Signatech Alpine den Titel in der European Le Mans Series und wurde nach seinem Podiumsplatz in der LMP2-Klasse bei den 24 Stunden von Le Mans mit dem Prix Jean Rondeau für den besten französischen Nachwuchsfahrer ausgezeichnet. Anschließend verhalf er der französischen Marke, in die FIA WEC aufzusteigen, bevor er sich neuen Herausforderungen stellte. Er gewann 2019 seinen zweiten Titel in der European Le Mans Series, dann 2021 die 24 Stunden von Daytona und 2023 die IMSA LMP2-Kategorie.

Paul-Loup Chatin: „Ich freue mich sehr, dass ich in der Saison 2024 wieder für Alpine im Hypercar antreten kann. Ich habe meine Langstreckenkarriere 2014 bei Signatech Alpine begonnen, ein Team, dem ich immer treu geblieben bin. Als Franzose ist es ein Privileg, einen französischen Hersteller auf der höchsten Ebene des internationalen Motorsports vertreten zu dürfen, insbesondere bei den 24 Stunden von Le Mans. Ich danke dem Alpine-Team aufrichtig dafür, dass es mir diese Chance gegeben hat, und kann es kaum erwarten, dass die Saison beginnt.“

Philippe Sinault, Teamchef: „Das erste Wort, das mir in den Sinn kommt, ist ‚Stolz‘. Ich denke, wir haben die richtige Wahl getroffen, und ich habe Vertrauen in dieses Team. Es gibt im Team ein spannendes Gleichgewicht zwischen langjährigen Fahrern und neuen Gesichtern, die uns in den letzten Jahren beeindruckt haben. Als französisches Team freuen wir uns auch besonders, vier französische Fahrer im Team zu haben. Es sind weniger als 100 Tage bis zum ersten Rennen der Saison 2024. Die Testfahrten sind fast beendet und das Team ist nun komplett. Wir können es kaum erwarten, unsere A424 mit diesen Fahrern am Steuer zu sehen.“

* * *

MEDIENKONTAKTE

Valeska Haaf, Direktorin Kommunikation

valeska.haaf@renault.at

+43 (0) 699 1680 1103

Tizian Ballweber, Produkt-PR Spezialist

Tizian.ballweber@renault.at

+43 (0) 699 1680 1104

www.media.renault.at

ÜBER ALPINE

Die 1955 von Jean Rédélé gegründete Marke Alpine hat sich im Laufe der Jahre mit ihren Sportwagen im französischen Stil etabliert. 2018 präsentierte die Marke die neue A110, ein zweisitziges Sportcoupé, das den zeitlosen Prinzipien von Alpine – Kompaktheit, Leichtbau, Agilität und Fahrspaß – treu bleibt. Im Jahr 2021 wurde die Business Unit Alpine gegründet. Sie ist die Marke für innovative, authentische und exklusive Sportwagen der Renault Group und profitiert vom Erbe und Know-how des historischen Werks in Dieppe sowie von der Ingenieurskunst der Alpine Racing und Alpine Teams.

Die sechs Alpine Zentren in Österreich haben sich auf die Kundenberatung, die Kundenbetreuung und die Werkstatt-Leistungen für Alpine Cars spezialisiert. Sie befinden sich in Linz, in Graz, in Salzburg, in Tulln, in Klagenfurt und in Wien.